

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 26

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schrecken über Lourtier

Photopress

Das kleine Dörfchen Lourtier im Val de Bagnes (Kanton Wallis), das vor einigen Jahren fast gänzlich niederbrannte, ist von einer neuen Katastrophe heimgesucht worden. Sonntag, den 13. Juni, wurde

der Ort von einem Schlammstrom überfallen, der dadurch ausgelöst wurde, daß der Bergbach einige Tage vorher von einer Lawine gestaut worden war. Der Schluff, der mit großer Geschwindigkeit direkt auf den Ortsteil Morgnes losfloß, riß acht Wohnhäuser und zwölf Ställe und Stadel mit in die Tiefe, verwüstete die Gärten und tötete eine Anzahl Kühe und Maultiere. 42 andere Häuser wurden beschädigt. Der angerichtete Schaden beziffert sich auf über 80 000 Franken. Bereits im Jahre 1730 wurde Lourtier von einer ähnlichen Katastrophe heimgesucht.

Le dimanche 13 juin, deux coulées de boue sont descendues sur le petit village de Lourtier dans le Val de Bagnes. Une semblable catastrophe avait déjà eu lieu en 1730, et l'on sait qu'un incendie détruisit presque complètement Lourtier il y a quelques années. Voilà un village sur lequel semble peser une fatalité.



Ingenieur
Otto Kellerhals
ist an Stelle von Dr. Tanner zum Direktor der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gewählt worden.

M. Otto Kellerhals, ingénieur, a été nommé directeur de la Régie fédérale des Alcools en remplacement de Dr. Tanner.

Photopress



Msgr. Aurelio Gianora
Kanonikus der Abtei St. Maurice, ist zum apostolischen Statthalter des Staates Sikkim in Indien ernannt worden.

Mgr. Aurélio Gianora, chanoine de l'Abbaye de St-Maurice, vient d'être élu à la dignité de Vicar apostolique de l'Etat de Sikkim en Inde.



Dr. W. von Bonstetten
der oberste Führer der Schweizer Pfadfinderbewegung, beging am 7. Juni seinen 70. Geburtstag.

Le Dr. W. von Bonstetten, chef des éclaireurs suisses, a fêté le 7 juin son 70^{ème} anniversaire.

Photopress



† Professor
Dr. Gustave Delay
Direktor der Universitäts-Poliklinik von Lausanne, einer der Gründer des Théâtre du Jorat in Mézières, starb 64 Jahre alt.

Le Dr. Gustave Delay, professeur et directeur de la Polyclinique universitaire de Lausanne, est mort à l'âge de 64 ans. Il était un des fondateurs du Théâtre du Jorat de Mézières.

Photo Parrot



† Redaktor
Willy Miller
bekanntester schweizerischer Publizist, starb 48 Jahre alt in Vevey.

Willy Miller, publiciste connu, est mort à Vevey à l'âge de 48 ans.



† **Dr. Heinrich Rüegg**
ursprünglich Redaktor der «Zürcher Post», und des «Landboten», 1915–1936 Präsident der Zürcher Kantonalbank, starb 70 Jahre alt in Winterthur.

Le Dr. Heinrich Rüegg, ancien rédacteur et président de la Banque cantonale zurichoise de 1915 à 1936, est mort à l'âge de 70 ans.

Die **Zi** erscheint Freitags • **Redaktion:** Arnold Kübler, Chef-Redaktor. **Schweizerische Abonnementspreise:** Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • **Auslands-Abonnementspreise:** Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung an Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • **Insertionspreise:** Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • **Telegramme:** ConzettHuber • **Telephon:** 51.790 • **Imprimé en Suisse**

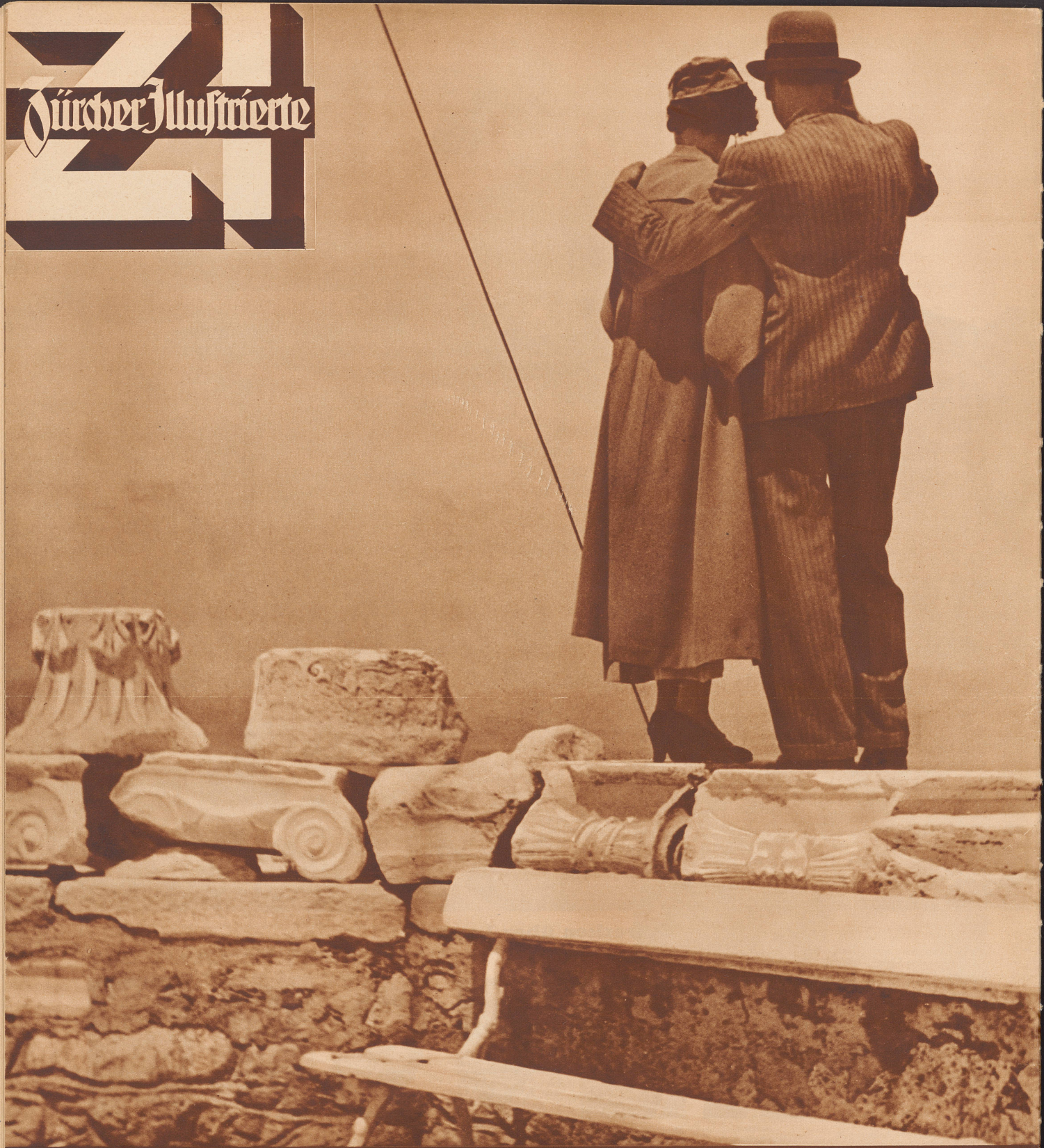


Photo Paul Senn

Ein junges Paar versunken in den Anblick der südlichen Landschaft

Zu seinen Füßen liegt Athen. Es selber steht auf jahrtausendealten Trümmern, auf Marmorresten alter Tempel. Welcher Standpunkt! Weit übers Land geht der Blick und tief in die Jahrhunderte zurück führen Wissen und Phantasie. Die Luft ist neu, der Augenblick unvergleichlich, so voll Gefühl für die Welt und für einander. Reise-Erlebnis.

... et dix ans plus tard :

Lui: «Vous souvenez-vous, tendre amie, du temps où debout sur les marbres antiques de l'Acropole, nous contemplions Athènes?»

Elle: «Dire que nous n'avons point pensé à faire de photographies!»

A votre insu. Madame, un de nos collaborateurs vous a épargné ces regrets futurs. Son indiscretion vous fera revivre votre plaisir, votre voyage et votre amour.